

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Trade Republic Bank GmbH Berlin (vormals: Düsseldorf)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022	14.11.2023

Trade Republic Bank GmbH**Berlin (vormals: Düsseldorf)****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022****Bilanz zum Stichtag 30.09.2022****der Trade Republic Bank GmbH****AKTIVA**

	30.09.2022	30.09.2021
	Euro	Euro
1. Barreserve	300.000.470,00	-
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	300.000.470,00	-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	300.000.470,00	-
2. Forderungen an Kreditinstitute	95.172.711,00	424.242.765,13
a) täglich fällig	88.290.720,30	418.647.506,75
b) andere Forderungen	6.881.990,70	5.595.258,38
3. Forderungen an Kunden	40.174.640,51	13.653.080,00
4. Handelsbestand	8.334,43	-
5. Anteile an verbundenen Unternehmen	163.100,00	128.000,00
6. Treuhandvermögen	1.436.090.672,49	932.542.487,26
7. Sachanlagen	9.303.888,96	1.888.072,96
8. Sonstige Vermögensgegenstände	5.960.502,68	3.572.807,11
9. Rechnungsabgrenzungsposten	7.847.759,40	6.046.526,54
10. Aktive latente Steuern	-	21.594.222,72
Summe der AKTIVA	1.894.722.079,47	1.403.667.961,72

PASSIVA

	30.09.2022	30.09.2021
	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.493.692,18	27.591.155,09
a) täglich fällig	43.845.845,05	27.591.155,09
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	647.847,13	-
2. Treuhandverbindlichkeiten	1.436.090.672,49	932.542.487,26
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.595.573,35	28.752.386,25
4. Rechnungsabgrenzungsposten	56.100,00	-
5. Rückstellungen	12.718.736,12	6.584.932,19
a) Steuerrückstellungen	-900,00	-
b) andere Rückstellungen	12.719.636,12	6.584.932,19
6. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	494,00	169,00
7. Eigenkapital	388.766.811,33	408.196.831,93
a) Gezeichnetes Kapital	451.393,00	401.493,00
eigene Anteile	-15.898,00	-15.898,00
b) Kapitalrücklage	583.576.689,40	458.010.501,66
c) Bilanzverlust	-195.245.373,07	-50.199.264,73
Summe der PASSIVA	1.894.722.079,47	1.403.667.961,72

Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2022**der Trade Republic Bank GmbH**

	2021/2022	2020/2021
	Euro	Euro
1. Zinserträge	-7.672.974,76	-4.879.789,66
Davon: Zinserträge	31.055,65	
Davon: negative Zinserträge	-7.704.030,41	-4.879.789,66
2. Zinsaufwendungen	-	-16.922,22
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.241.167,85	
4. Provisionserträge	135.938.686,79	94.014.044,02
5. Provisionaufwendungen	-32.632.166,80	-19.321.684,74
6. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands	-1.381,77	-
7. Sonstige betriebliche Erträge	581.754,22	1.524.849,67
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand	-50.873.749,12	-24.708.702,87
aa) Löhne und Gehälter	-42.785.045,23	-20.854.491,65
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.088.703,89	-3.854.211,22
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-167.544.040,69	-93.863.805,89
	-218.417.789,81	-118.572.508,76
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.504.742,24	-712.544,37
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-984.439,10	-2.472.961,07
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-123.451.885,62	-50.437.587,13
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.594.222,72	15.217.428,15
- davon aus latenten Steuern: EUR -21.594.222,72 (i.V. EUR 15.217.428,15)		
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-145.046.108,34	-35.220.158,98
14. Gewinn-, Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-50.199.264,73	-14.979.105,75
15. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-195.245.373,07	-50.199.264,73

Anhang zum 30. September 2022**Trade Republic Bank GmbH, Berlin****1. GRUNDLAGEN**

Der Jahresabschluss der Trade Republic Bank GmbH wird nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des GmbH-Gesetzes, des Kreditwesengesetzes bzw. des Wertpapierinstitutsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Die Trade Republic Bank GmbH, Berlin, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter der HRB 244347 B eingetragen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Aktien bestehen ausschließlich in Form von Finanzanlagen des Handelsbestands und werden beim erstmaligen Ansatz gemäß § 340e Abs. 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt gemäß § 340e Abs. 3 mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags (Value-at-Risk).

Anteile an verbundenen Unternehmen sind gemäß den für das Anlagevermögen geltenden Regelungen zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sofern die Gründe, die zu einer Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten.

Die unter dem Treuhandvermögen ausgewiesenen Forderungen an Kreditinstitute sind zum Nennwert angesetzt. Die unter den Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerliche Nutzungsdauer linear pro rata temporis abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Bedarf zum Abzug gebracht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 1 und Abs. 2 HGB werden in Höhe der abzugrenzenden Ausgaben bzw. Einnahmen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, gebildet.

Das Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird seit dem aktuellen Geschäftsjahr nicht mehr ausgeübt. Die bisher gebildeten aktiven latenten Steuern wurden daher aufwandswirksam ausgebucht. Mit der Anpassung wird eine Reduktion von ermessensbehafteten Positionen im Abschluss und damit eine bessere Vergleichbarkeit angestrebt. Durch den Verzicht auf den Ansatz

latenter Steuern wirken sich die aus steuerlichen Verlustvorträgen resultierenden potenziellen Steuerentlastungen künftiger Jahre erst in den Perioden ertragswirksam aus, in denen tatsächlich steuerliche Gewinne erzielt werden.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie wurden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst.

Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung haben eine Laufzeit von unter einem Jahr und werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Zum Bilanzstichtag bestehen auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 450 (Vorjahr: TEUR 36) sowie Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 521 (Vorjahr: TEUR 172).

3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

3.1 BARRESERVE

Die Barreserve besteht ausschließlich aus Guthaben bei der Deutschen Bundesbank in Höhe von TEUR 300.000 (Vorjahr: TEUR 0).

3.2 FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

Innerhalb der nächsten drei Monate sind Forderungen in Höhe von TEUR 92.467 (Vorjahr: TEUR 424.243) fällig. Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 2.705 (Vorjahr: TEUR 0) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

3.3 FORDERUNGEN AN KUNDEN

Innerhalb der nächsten drei Monate sind Forderungen in Höhe von TEUR 40.175 (Vorjahr: TEUR 13.653) fällig.

3.4 ANTEILSBESITZLISTE (§ 285 Nr. 11 HGB)

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital 30.09.2022 in TEUR	Ergebnis 2021/ 2022 in TEUR
Trade Republic Service GmbH	Berlin	100,0 %	125	0*,**
Trade Republic Custody GmbH	Wien	100,0 %	35	6*
Trade Republic Hurdle Verwaltungs UG	Berlin	100,0 %	3	n.a.***
Trade Republic Hurdle II UG & Co. KG	Berlin	33,3 %	0,1	0****

* Ergebnis noch nicht festgestellt,

** Nach Ergebnisabführungsvertrag,

*** Abschluss liegt noch nicht vor,

**** nach Belastung der Kapitalkonten

3.5 TREUHANDVERMÖGEN- UND TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Hierunter sind Vermögensgegenstände und Schulden, die die Trade Republic Bank GmbH im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung hält, in Höhe von TEUR 1.436.091 (Vorjahr: TEUR 932.542) ausgewiesen.

3.6 SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

3.7 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Hierin sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.649 (Vorjahr: TEUR 1.001) enthalten.

3.8 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst insbesondere Ausgaben für Mietobjekte sowie Software- und Hardwaredienstleistungen, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 43.846 (Vorjahr: TEUR 27.591) haben Restlaufzeiten von bis zu 30 Tagen.

3.10 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.912 (Vorjahr: TEUR 17.661). Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 824) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.005 (Vorjahr: TEUR 959).

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3.11 ANDERE RÜCKSTELLUNGEN

In den anderen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 9.354 (Vorjahr: TEUR 5.569), Rückstellungen für Urlaubsansprüche in Höhe von TEUR 1.763 (Vorjahr: TEUR 890) sowie Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 418 (Vorjahr: TEUR 120) enthalten.

3.12 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	30.09.2022	30.09.2021
Gezeichnetes Kapital	451	401
Eigene Anteile	-16	-16
Kapitalrücklage	583.577	458.011
Bilanzverlust	-195.245	-50.199
Gesamt	388.767	408.197

Die Erhöhung der Kapitalrücklage der TRB resultiert aus einer im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

Der Bilanzverlust zum 30. September 2022 beinhaltet einen Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von TEUR 50.199.

4. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 ZINSERTRÄGE

Die Zinserträge in Höhe von TEUR -7.673 (Vorjahr: TEUR -4.880) setzen sich aus Zinsen für eigene Bankkonten sowie Treuhandkonten in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 0) und negativen Zinserträgen auf diese Konten in Höhe von TEUR 7.704 (Vorjahr: TEUR 4.880) zusammen.

4.2 ERTRÄGE AUS GEWINNGEMEINSCHAFTEN, GEWINNABFÜHRUNGS- ODER TEILGEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN

Hierin sind Erträge in Höhe von TEUR 1.241 (Vorjahr: TEURO) aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Trade Republic Service GmbH enthalten.

4.3 PROVISIONSERTRÄGE

Die Provisionserträge in Höhe von TEUR 135.939 (Vorjahr: TEUR 94.014) setzen sich im Wesentlichen aus Abwicklungskostenzuschüssen und Fremdkostenpauschalen zusammen.

4.4 PROVISIONSAUFWENDUNGEN

In den Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 32.632 (Vorjahr: TEUR 19.322) sind im Wesentlichen Aufwendungen für Abwicklungskosten enthalten.

4.5 NETTOAUFWAND DES HANDELSBESTANDS

Der Nettoaufwand des Handelsbestands in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) setzt sich aus den realisierten und unrealisierten Ergebnissen im Zusammenhang mit dem Handel von Finanzinstrumenten im Eigenbestand zusammen.

4.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 582 (Vorjahr TEUR 1.525) resultieren im Wesentlichen aus sonstigen Erträgen von Geschäftspartnern. Die in dem Posten enthaltenen Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 10).

4.7 ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

Angaben in TEUR	2021/2022	2020/2021
Personalaufwand	50.874	24.709
Löhne und Gehälter	42.785	20.855
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	8.089	3.854
Andere Verwaltungsaufwendungen	167.544	93.864
Gesamt	218.418	118.573

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Marketing, Mieten, Software- und Hardwaredienstleistungen sowie für Rechts- und Beratungsleistungen.

4.8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 984 (Vorjahr: TEUR 2.473) resultieren im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen. Die in dem Posten enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 47).

4.9 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin ist die aufwandswirksame Ausbuchung der bisher gebildeten aktiven latenten Steuern enthalten.

5. SONSTIGE ANGABEN

5.1 MITARBEITER

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich beschäftigt:

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	2021/2022	2020/2021
Leitende Angestellte	4	4
Angestellte	453	337
Gesamt	457	341

5.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH zum 30.09.2022 sind:

Andreas Torner

Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer Markt, Überlingen (mit Wirkung zum 22.02.2022)

Gernot Mittendorfer

Jurist, Geschäftsführer Marktfolge, Anif, Österreich (mit Wirkung zum 22.02.2022)

Im Geschäftsjahr 2021/2022 aus der Geschäftsführung ausgeschieden sind:

Andreas Karl Willius

Diplom-Volkswirt, Frankfurt am Main mit Wirkung zum 21.06.2022

Karsten Müller

Jurist, Düsseldorf mit Wirkung zum 22.02.2022

Für die Tätigkeit der Geschäftsführung im Geschäftsjahr wurden Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 613 gewährt.

5.3 MANDATE NACH §340a Abs. 4 HGB

Andreas Torner ist Mitglied im Präsidial- und Prüfungsausschuss der Vereinigung BadWürtt WP Börsen sowie Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Prüfungsausschusses der EUWAX AG.

Gernot Mittendorfer ist Mitglied des Beirats der Webster University Wien, Österreich.

5.4 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus laufenden Verträgen, insbesondere aus Miet- und Geschäftsbesorgungsverträgen, bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 55.207 (Vorjahr: TEUR 53.716), die über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren zu erbringen sind.

5.5 HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das im Geschäftsjahr für die TRB als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2021/2022	2020/2021
Abschlussprüfungsleistungen	548	196
Sonstige Leistungen	101	96
Gesamt	649	292

In den sonstigen Leistungen sind berechnete Honorare für die Prüfung nach §89 Wertpapierhandelsgesetz enthalten sowie Honorare für prüfungsnahe Beratung.

5.6 NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

5.7 JAHRESERGEBNIS UND ERGEBNISVERWENDUNG

Im Geschäftsjahr wurde ein negatives Ergebnis nach Steuern von TEUR 145.046 erwirtschaftet. Die Geschäftsführung der Trade Republic Bank GmbH wird den Gesellschaftern im Zuge der Darlegungen zum Jahresabschluss 2021/2022 vorschlagen, den Jahresfehlbetrag 2021/2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 27.02.2023

gez. Andreas Torner
gez. Gernot Mittendorfer

Anlagespiegel zum 30.09.2022

in EUR					
Bezeichnung	01.10.21	Anschaffungs- und Herstellungskosten			30.09.22
		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
A. Anlagevermögen					
I. Anteile an Verbundenen Unternehmen	128.000	35.100	0,00	0,00	163.100
I. Summe	128.000	35.100	0,00	0,00	163.100
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.540.436	2.824.022	+4.887.668	182.633	10.069.493
2. Geleistete Anzahlungen	481.835	6.198.885	-4.887.668	0,00	1.793.052
II. Summe	3.022.271	9.022.907	0,00	182.633	13.464.963
A. Summe	3.150.271	9.058.007	0,00	182.633	13.628.063
Abschreibungen					
Bezeichnung	Kumuliert per 01.10.21	Zugänge	Abgänge	Kumuliert per 30.09.22	
A. Anlagevermögen					
I. Anteile an Verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		0,00
I. Summe	0,00	0,00	0,00		0,00
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.134.200	1.503.904	79.446		2.558.657
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00		0,00
II. Summe	1.134.200	1.503.904	79.446		2.558.657
A. Summe	1.134.200	1.503.904	79.446		2.558.657
Buchwert					
Bezeichnung				30.09.22	30.09.21
A. Anlagevermögen					
I. Anteile an Verbundenen Unternehmen				163.100	128.000
I. Summe				163.100	128.000
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				7.510.836	1.406.237
2. Geleistete Anzahlungen				1.793.052	481.835
II. Summe				9.303.888	1.888.072
A. Summe				9.466.988	2.016.072

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

Trade Republic Bank GmbH, Berlin

Grundlagen

Organisatorischer Aufbau

Geschäftstätigkeit
Geschäfts- und Rahmenbedingungen
Wirtschaftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr
Entwicklung der Branche im abgelaufenen Geschäftsjahr
Entwicklung der Trade Republic im abgelaufenen Geschäftsjahr
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Ertragslage
Vermögens- und Finanzlage
Risikobericht
Verantwortung der Geschäftsleitung
Risikocontrolling-Funktion
Wesentliche Grundsätze
Risikoprofil
Risikomessung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit
Gesamtbild der Risikolage und Ausblick
Chancen- und Prognosebericht
Nachtragsbericht

Grundlagen

Organisatorischer Aufbau

Die Trade Republic Bank GmbH („Trade Republic“) ist eine Wertpapierfirma nach Artikel 4 Absatz 1 Nummer 22 der EU VO 2019/2033 (IFR). Trade Republic wird von der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Geschäftstätigkeit

Trade Republic hat die Mission, Millionen von Europäern mit einem sicheren, einfachen und provisionsfreien Zugang zu den Kapitalmärkten den privaten Vermögensaufbau und die Altersvorsorge zu erleichtern. Trade Republic bietet Investitionen in Sparpläne, Aktien und ETFs sowie Derivate und Kryptowährungen an.

Trade Republic erreicht heute mehr als 340 Millionen Menschen in 17 europäischen Ländern und bedient mit seinem Angebot eine breite Kundenzielgruppe. Dazu zählen Einsteiger, die zum ersten Mal in Wertpapiere investieren, ebenso wie Börsenprofis, die auch mit komplexeren Anlagestrategien vertraut sind.

Das Produktangebot umfasst mehr als 11.000 Aktien und ETFs, 5.000 Aktien- und ETF-Sparpläne, 300.000 Derivate (Optionsanleihen, Knock-Out-Produkte, Faktorzertifikate) und über 50 Kryptowährungen und Kryptosparpläne.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Finanzmärkte und somit auch auf die Handelsaktivitäten der Kunden der Trade Republic. In dieser Hinsicht war die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2021/2022 insbesondere durch den Ukraine-Krieg, die steigende Inflation und die Zinswende geprägt.

In ihrem Finanzstabilitätsbericht 11/2022 stellt die EZB fest, dass sich die Bedingungen für die Finanzstabilität im Euroraum weiter verschlechtert haben, was auf eine steigende Inflation, höhere Zinsen, schwächere Wachstumsaussichten und eine Korrektur der Finanzmarktpreise zurückzuführen ist. Der Inflationsdruck hat während der letzten sechs Monate sowohl weltweit als auch im Euroraum deutlich zugenommen. Die jährliche Inflationsrate im Euroraum lag im September 2022 bei 9,9 %. Dies hat zu einer Anpassung des geldpolitischen Kurses der wichtigsten Zentralbanken geführt und zu einer erhöhten Volatilität der Finanzmärkte beigetragen. Die Mischung aus hohen Inflationsraten und steigenden Zinssätzen hat das Wirtschaftswachstum in vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften belastet.

Die genannten Umstände haben zu einer Trendwende der Kapitalmarktaktivitäten weltweit und in Europa geführt. In den ersten neun Monaten gaben Indizes wie der DAX, S&P500 und NASDAQ jeweils um 25 %, 24 % und 32 % nach.

Entwicklung der Branche im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die gesamte globale Marktkapitalisierung des Bankensektors erreichte 2021 mit 16 Billionen Dollar ihren Höhepunkt und fiel bis Mai 2022 auf 14,5 Billionen Dollar zurück. Die Hälfte dieser Bewertung entfällt auf traditionelle Bankinstitute, während Spezialisten und Fintechs die andere Hälfte ausmachen - vor fünf Jahren lag der Anteil noch bei 30 Prozent.

Fintech-Startups haben 2022 weltweit Finanzierungen in Höhe von 79 Mrd. USD eingenommen, fast 40% weniger als im Vorjahr. Auch die Anzahl der abgeschlossenen Finanzierungsrunden sank in diesem Jahr deutlich. Viele Fintechs stehen im aktuellen Marktumfeld mit dem Ukraine Krieg, der Inflation und der Zinswende vor großen Herausforderungen.

Trotzdem wird erwartet, dass sich Fintechs in Europa weiter etablieren werden. Insbesondere junge Unternehmen können sich den Marktbedingungen schnell anpassen. Dies haben die Fintechs bereits während der Coronakrise unter Beweis gestellt - Entscheidend ist dabei ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Neobroker haben sich dabei erfolgreich in der Welt der Banken und Broker etabliert, indem sie den Anlegern die Eröffnung von Konten und Investitionen erleichtern und Kosten senken. Für die rasch zunehmende Anzahl an Nutzern, insbesondere unter jungen Menschen, können Neobroker dabei einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur langfristigen Vermögensbildung und Altersvorsorge leisten.

Die Federation of European Securities Exchanges kommt zu dem Ergebnis, dass das Niveau des börslichen Aktienhandels im Vergleich zu 2020 und 2021 stabil blieb, wenn auch leicht rückläufig, sowohl in Bezug auf die Abschlüsse als auch auf den Umsatz. Für ETFs wurde in 2022 zudem das höchste Handelsvolumen und der höchste Umsatz seit Beginn der Datenerhebung durch die FESE erzielt. Beide Indikatoren liegen rund 15 % höher als im Jahr 2021.

Die Rahmenbedingungen im Banken- und Fintech-Sektor beeinflussen auch Trade Republic. Die Entwicklung war im Geschäftsjahr maßgeblich durch eine Veränderung der Finanzierungsvolumen und Bewertungsniveaus von Fintechs geprägt. Trade Republic konnte sich diesem Trend mit der im Juni 2022 durchgeführten Erweiterung der Series C Finanzierungsrunde erfolgreich entgegensetzen.

Entwicklung der Trade Republic im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Trade Republic war vor allem durch die Akquise von Neukunden und dem Ausbau des Produktangebots geprägt. Im Geschäftsjahr erfolgte der Eintritt in die spanischen, italienischen und niederländischen Märkte.

Im April 2022 hat Trade Republic das Partnernetzwerk für Treuhandkonten erweitert, indem Citibank und Deutsche Bank ebenfalls als Treuhandkontenpartner integriert wurden.

Um weiteres Wachstum zu finanzieren, fand im Juni 2022 eine Erweiterung der Series C Finanzierungsrunde in Höhe von 250 Millionen Euro statt, die vom Ontario Teachers' Pension Plan angeführt wurde. Die zu Grunde gelegte Bewertung konnte dabei auf 5 Milliarden Euro erhöht werden.

Trade Republic schätzt die Kundenzufriedenheit als wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikator ein. Trade Republic erreicht im Apple App Store mehr als 4 von 5 Sternen (Vorjahr: mehr als 4) und bei Trustpilot mehr als 4 von 5 Sternen (Vorjahr: mehr als 4).

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator sind die Provisionserlöse, welche sich im Geschäftsjahr auf TEUR 135.939 (Vorjahr: TEUR 94.014) belaufen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist maßgeblich auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen. Vor dem Hintergrund des herausfordernden makroökonomischen Umfelds, das zu einer deutlichen Korrektur an den Finanzmärkten geführt hat, liegen die Provisionserlöse im Rahmen der Erwartungen, die einen deutlichen Anstieg der Provisionserlöse vorsahen.

Darüber hinaus steuert die Gesellschaft mit dem finanziellen Leistungsindikator Cost-Income-Ratio¹, der im Geschäftsjahr mit 228 % deutlich größer als 100 % war (Vorjahr: 170 %) und die erwarteten Anlaufverluste der Gesellschaft reflektiert. Die Cost-Income-Ratio lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Insgesamt schätzt das Management den Geschäftsverlauf des zurückliegenden Geschäftsjahres als zufriedenstellend ein.

¹ Verwaltungsaufwand zu Zins- und Provisionsergebnis.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Zinserträge	-7.673	-4.879
Zinsaufwendungen	0	-17
Provisionserträge	135.939	94.014
Provisionsaufwendungen	-32.632	-19.322
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.241	0
Nettoaufwand des Handelsbestands	-1	0
Sonstige betriebliche Erträge	582	1.525
Allg. Verwaltungsaufwendungen	-218.418	-118.573
Abschreibungen	-1.505	-713
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-984	-2.473
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-123.452	-50.438
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-21.594	15.217
Jahresfehlbetrag	-145.046	-35.220

Die Negativen Zinserträge stiegen vor dem Hintergrund des gestiegenen Treuhandvermögens aufgrund des starken Unternehmenswachstums und des vorherrschenden negativen Zinsumfelds auf TEUR -7.673. Seit dem Beginn der Zinswende mit der Änderung des EZB Einlagenzinses auf 0 % am 27. Juli 2022 ist Trade Republic nicht mehr von negativen Zinserträgen betroffen.

Das Provisionsergebnis konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 28.615 auf TEUR 103.307 gesteigert werden. Dieser Anstieg steht im Einklang mit dem Wachstum und dem dadurch gestiegenen Geschäftsvolumen des Unternehmens.

Die Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen auf Ebene der Trade Republic Bank resultieren ausschließlich aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Trade Republic Service GmbH.

Auf der Kostenseite stiegen die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 99.845 auf TEUR 218.418. Diese sind im Wesentlichen getrieben durch den Anstieg des Personalaufwands und der anderen Verwaltungsaufwendungen. Der Personalaufwand ist maßgeblich auf den Anstieg der Mitarbeiter zurückzuführen. Der Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen ist auf die gestiegenen Aufwendungen für Marketing, Mieten, Software- und Hardwaredienstleistungen sowie für Rechts- und Beratungsleistungen zurückzuführen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die aufwandswirksame Ausbuchung der bisher gebildeten aktiven latenten Steuern, da das Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB seit dem aktuellen Geschäftsjahr nicht mehr ausgeübt wird. Mit der Anpassung wird eine Reduktion von ermessensbehafteten Positionen im Abschluss und damit eine bessere Vergleichbarkeit angestrebt. Durch den Verzicht auf den Ansatz latenter Steuern wirken sich die aus steuerlichen Verlustvorträgen resultierenden potenziellen Steuerentlastungen künftiger Jahre erst in den Perioden ertragswirksam aus, in denen tatsächlich steuerliche Gewinne erzielt werden. Hierbei handelt es sich nicht um Aufwendungen der normalen Geschäftstätigkeit.

Die Cost-Income-Ratio für das Geschäftsjahr 2021/2022 liegt bei 228% und damit, ähnlich wie im Vorjahr, deutlich über 100 %. Dabei wirkten höhere Kosten dem gestiegenen Provisionsergebnis entgegen. Die Cost-Income-Ratio bildet damit die erwarteten Anlaufverluste ab, da der Fokus weiterhin auf Wachstum und der Erweiterung des Produktangebotes lag.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 ergibt sich ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR -145.046.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt zum Abschlussstichtag TEUR 1.894.722 gegenüber TEUR 1.403.668 im Vorjahr. Hierin sind Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten von TEUR 1.436.091 (Vorjahr: TEUR 932.542) enthalten, die die Bank im eigenen Namen, aber für Rechnung der Kunden hält. Die um Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten bereinigte Bilanzsumme beträgt TEUR 458.631 (Vorjahr: TEUR 471.125).

In TEUR	2021/2022	2020/2021
Barreserve	300.000	0
Forderungen an Kreditinstitute	95.173	424.243
Forderungen an Kunden	40.175	13.653
Handelsbestand	8	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	163	128
Treuhandvermögen	1.436.091	932.542
Sachanlagen	9.304	1.888
Sonstige Vermögensgegenstände	5.961	3.573
Rechnungsabgrenzungsposten	7.848	6.046
Aktive latente Steuern	0	21.594
AKTIVA	1.894.722	1.403.668
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.494	27.591
Treuhandverbindlichkeiten	1.436.091	932.542
Sonstige Verbindlichkeiten	12.596	28.752
Rechnungsabgrenzungsposten	56	0
Rückstellungen	12.719	6.585
Eigenkapital	388.767	408.197
PASSIVA	1.894.722	1.403.668

Im Geschäftsjahr wurde Liquidität in Höhe von TEUR 300.000 von den Forderungen an Kreditinstituten zur Bundesbank übertragen.

Die Forderungen an Kunden sind im Geschäftsjahr um TEUR 26.522 auf TEUR 40.175 gestiegen. Dabei handelt es sich maßgeblich um stichtagsbezogene Positionen.

Die im Handelsbestand enthaltenen Finanzanlagen resultieren aus dem Handel mit Aktienbruchteilen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen auf Ebene der Trade Republic Bank enthalten im Wesentlichen die Beteiligungen an der Trade Republic Service und der Trade Republic Custody.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.416 auf TEUR 9.304 und steht hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Umzug in neue Büroflächen und der entsprechenden Zunahme der Büroausstattung aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl und Bürofläche.

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.658 (Vorjahr TEUR 1.001) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie weiteren Verbindlichkeiten des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs zusammen. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 1.001 (Vorjahr: TEUR 959).

Rückstellungen bestehen insbesondere für ausstehende Rechnungen und für Urlaubsansprüche.

Zum Bilanzstichtag verfügte Trade Republic über Eigenkapital in Höhe von TEUR 388.767 (Vorjahr: TEUR 408.197). Das Eigenkapital wurde maßgeblich durch den im Geschäftsjahr angelaufenen Jahresfehlbetrag vermindert. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung der Kapitalrücklage aus den im Geschäftsjahr erfolgten Einzahlungen im Rahmen der durchgeführten Finanzierungsrunde aus.

Die Liquidität der Gesellschaft war über die bestehende Barreserve bei der Bundesbank und täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute jederzeit ausreichend.

Die Refinanzierung erfolgt über Eigenmittel.

Risikobericht

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist gesamthaft für die wesentlichen Elemente des Risikomanagements verantwortlich. Die Überwachung und Steuerung der Risiken stellen dabei einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmensführung dar. Die operativen Aufgaben der Risikocontrolling-Funktion gemäß AT 4.4.1 MaRisk werden von der Funktion Risk innerhalb des Bereichs Compliance & Risk wahrgenommen. Die Ausgestaltung der Risikofunktion und der Risikomanagementprozesse erfolgen proportional zu der Komplexität und Größe der Bank. Ferner ist das Risikomanagement ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Ausgehend von der Geschäftsstrategie von Trade Republic werden die risikopolitischen Grundsätze, Ziele, Methoden sowie die konkrete Ausgestaltung des Risikocontrollings in der Risikostrategie formuliert. Die Risikostrategie beinhaltet ferner ein Risikoappetitstatement für die wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Risiken. Die Risikostrategie wird mindestens jährlich und, bei wesentlichen Änderungen des Risikoprofils, anlassbezogen überprüft.

Risikocontrolling-Funktion

Zum 30. September 2022 verfügte Trade Republic über eine dezidierte Risikocontrolling-Funktion. Die Risikocontrolling-Funktion und ihre Mitarbeiter haben Zugang zu allen relevanten geschäftspolitischen und sonstigen Informationen, die für die Beurteilung und Steuerung der Risiken von Trade Republic notwendig sind, und werden in alle geschäftspolitischen Entscheidungen, z.B. bei der Einführung von neuen Produkten, einbezogen. Die Risikocontrolling-Funktion unterstützt die Geschäftsführung bei der Entwicklung und Implementierung von angemessenen Verfahren und Methoden für das Risikocontrolling und die Risikosteuerung. Die Risikocontrolling-Funktion von Trade Republic ist unabhängig von operativen Fachbereichen und ein wesentlicher Teil der 2nd Line of Defense. Darüber hinaus werden die Verfahren und Methoden des Risikocontrollings durch die interne Revision geprüft.

Wesentliche Grundsätze

Das Risikomanagement wurde nach Maßgaben des § 41 WpIG in Verbindung mit §45 WpIG und den Vorgaben der MaRisk sowie weiteren relevanten europäischen und nationalen regulatorischen Vorgaben ausgestaltet.

Als Grundlage dient ein dezidiert Risikoinventurprozess, der alle wesentlichen Geschäftsprozesse, Bereiche und Gesellschaften von Trade Republic inkludiert. Dabei erfolgt eine sog. Brutto-Betrachtung der Risiken, die die Effekte der Kontrollen und mitigierenden Maßnahmen nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Risikoinventur werden alle Risiken, die die Vermögenslage, Liquiditätsausstattung und Ertragslage der Bank gefährden, identifiziert und analysiert. Anschließend wird die Wesentlichkeit der Risiken bestimmt. Die als wesentlich eingestuften Risiken werden durch geeignete qualitative und quantitative Verfahren beurteilt und angemessen quantifiziert, limitiert, überwacht und gesteuert. Das Ergebnis der Risikoinventur wird mindestens jährlich und bei Bedarf ad hoc an die Geschäftsleitung berichtet.

Das Risikomanagement von Trade Republic inkludiert die Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Mindestvorgaben in der normativen Sicht. Darüber hinaus werden Risiken, die sich nicht in der Rechnungslegung und in den aufsichtlichen Eigenmittelanforderungen nicht oder nicht vollständig niederschlagen, im Rahmen der ökonomischen Perspektive identifiziert, quantifiziert und gesteuert.

Sämtliche identifizierte Risiken sowie ihre gegenwärtigen Ausprägungen und prognostizierten Veränderungen werden durch die Risikoberichterstattung zeitnah und unmittelbar der Geschäftsleitung sowie weiteren relevanten Adressatenkreisen transparent gemacht. Die Risikoberichterstattung erfolgt mindestens vierteljährlich und, wo notwendig, anlassbezogen.

Trade Republic zielt auf eine offene und resiliente Risikokultur ab, die alle Mitarbeiter unabhängig von Funktion und Hierarchieebene einbindet, um ein effektives und vorausschauendes Risikomanagement zu gewährleisten.

Risikoprofil

Im Geschäftsjahr 2021/2022 waren folgende Risiken als wesentlich eingestuft:

Nr.	Risikoart	Risikotreiber
1	Adressenausfallrisiken	Das Unternehmen betreibt kein Kreditgeschäft im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 2 KWG. Daher hatte Trade Republic im Geschäftsjahr Adressenausfallrisiken, die im Wesentlichen aus den Forderungen an Geschäftspartner und andere wesentliche Vertragspartner sowie Sichteinlagen bei Kreditinstituten resultieren. Im Geschäftsjahr waren keine wesentlichen Ausfälle zu verzeichnen. Bei Materialisierung des Risikos (Ausfall von Forderungen) erleidet Trade Republic finanzielle Verluste und die Kapitalposition wird entsprechend verringert. Das Risiko wird mit Hilfe von Limiten überwacht und begrenzt.
2	Liquiditätsrisiken	Die Liquiditätsrisiken resultieren aus Zahlungsverpflichtungen insbesondere gegenüber Geschäftspartnern. Im Geschäftsjahr betrieb Trade Republic weder Einlage- noch Kreditgeschäft, wodurch kein Refinanzierungsrisiko generiert wurde. Bei Materialisierung des Risikos verliert Trade Republic die Fähigkeit, Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Das Risiko wird mit Hilfe von Limiten überwacht und begrenzt. Das Unternehmen ist mit signifikanten Kapitalrücklagen gesichert.
3	Operationelle Risiken und nicht-finanzielle Risiken	Die operationellen Risiken von Trade Republic resultieren aus den allgemeinen Geschäftstätigkeiten und umfassen im Wesentlichen die folgenden Unterkategorien: <ul style="list-style-type: none"> • Auslagerungsrisiken • Organisationsrisiken • IT Risiken • Betrügerische Handlungen (intern und extern) Rechtsrisiken • Aufsichtsrechtliches Risiko • Personalrisiken. Außerdem werden Reputationsrisiken den operationellen und nicht-finanziellen Risiken zugeordnet. Die operationellen Risiken sind gegenwärtig die wichtigsten Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben. Bei Materialisierung des Risikos (z. B. Ausfall oder begrenzte Verfügbarkeit der Dienste für Kunden) entstehen finanzielle Verluste, die die Kapitalposition der Bank verringern. Ferner können reputationelle Schäden entstehen, die sich negativ auf die Fähigkeit der Trade Republic im Bezug auf die Erweiterung der Geschäftstätigkeit auswirken. Das Risiko wird mit Hilfe von Limiten überwacht und begrenzt. Trade Republic verfügt über einen dezidierten Risk and Control Self-Assessment Prozess (RCSA) sowie eine Schadensfalldatenbank, um die Qualität des internen Kontrollsystems zu überwachen.
4	Strategie- und Geschäftsrisiken	Die Strategie- und Geschäftsrisiken resultieren im Wesentlichen aus den Faktoren strategischer Ausrichtung, Marktpositionierung, Wettbewerbssituation, Makrobedingungen, Gewährleistung der Funktionalität der App sowie sich verändernden Marktbedingungen. Bei der Materialisierung des Risikos verfehlt Trade Republic die gesetzten strategischen Ziele, die eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen können. Das Risiko wird durch den Strategieprozess und dezidiertes Monitoring durch das Management begrenzt und überwacht.
5	Marktpreisrisiken	Die Marktpreisrisiken resultieren aus <ul style="list-style-type: none"> • eigenen Handelsbuchpositionen im Rahmen des Bruchstückhandels, • einer Marketinginitiative, bei der Anteile eines Wertpapiers an Neukunden vergeben werden (Stock Perks) sowie • unwesentlichen Fremdwährungspositionen. Bei der Materialisierung des Risikos entstehen Trade Republic finanzielle Schäden, die die Eigenkapitalposition reduzieren. Das Risiko wurde im Rahmen der Kapitalplanung überwacht. Darüber hinaus wird ein Kapitalabzug für Marktpreisrisiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung

Nr.	Risikoart	Risikotreiber
		vorgenommen. Bereits kurz nach dem Berichtsstichtag wurden Limite zur Überwachung und Begrenzung des Risikos implementiert.
		Das Risiko ist von nachrangiger Bedeutung für die Trade Republic.

Risikomessung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit

Zur Messung der wesentlichen Risiken wurden folgende Ansätze für die ökonomische Sicht in der Berichtsperiode verwendet:

Nr.	Risikoart	Methoden
1	Adressenausfallrisiken	Kreditrisikostandardansatz (KSA) nach Art. 111 ff. CRR
2	Liquiditätsrisiken	Liquiditätskennzahl gem. IFR
3	Operationelle Risiken	Herleitung aus den IFR-Kapitalanforderungen
4	Marktpreisrisiken	Fremdwährungsrisiko: Gewichtung für das Fremdwährungsrisiko nach Art. 351 CRR Positionsrisiko aus Stock Perks: Kapitalabzug basierend auf einem VaR-Ansatz Positionsrisiko aus Handelsbuchpositionen: VaR-Ansatz
5	Strategie- und Geschäftsrisiken	Durch Expertenschätzungen

Trade Republic unterliegt der Investment Firm Regulation (IFR) und der Investment Firm Directive (IFD). Trade Republic hat als ein sog. Klasse 2-Institut die Anforderungen der IFR vollumfänglich zu erfüllen. Hiernach berechnen sich die normativen Kapitalanforderung als das Maximum aus:

- den fixen Gemeinkosten, berechnet gem. Art. 13 IFR,
- der permanenten Mindestkapitalanforderungen gem. Art. 14 IFR und
- den K-Faktor-Anforderungen gem. Art. 15 IFR.

In der ökonomischen Perspektive setzt die Bank den sogenannten Säule 1+ Ansatz gem. BaFin Risikotragfähigkeits-Leitfaden an. Dabei werden ausgehend von den bilanziellen Risikopositionen der normativen Sicht weitere, nicht in der normativen Sicht abgedeckte ökonomische Risiken ergänzt.

Nr.	Risikoart	Eigenmittelanforderung per 30.09.2022 (in TEUR)
1	Adressenausfallrisiken	8.038
2	Operationelle Risiken	31.206
3	Marktpreisrisiken	8
4	Geschäfts- und Reputationsrisiken	1.033

Die aufsichtsrechtliche Liquiditätskennzahl per 30.09.2022 betrug 3.729,5 % (Vorjahr: 14.861,3 %).

Die ökonomische Perspektive stellt den primären Steuerungskreis der Trade Republic dar. In der Berichtsperiode war die ökonomische Risikotragfähigkeit auf Basis des bilanziellen Eigenkapitals zu jedem Zeitpunkt gegeben. Dabei überstieg die Risikodeckungsmasse die Kapitalanforderungen um ein Vielfaches.

Gesamtbild der Risikolage und Ausblick

Die aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung lag per 30.09.2022 bei TEUR 31.206. Demgegenüber standen regulatorische Eigenmittel i. H. v. TEUR 388.616 zur Verfügung.

Unser dynamisches Wachstum antizipierend, planen wir in der Folgeperiode mit einer weiteren Ausweitung der Risikocontrolling-Kapazitäten.

Chancen- und Prognosebericht

Für die Beurteilung der Chancen und Prognosen der Trade Republic werden das zurückliegende Geschäftsjahr sowie die Prognosen der nächsten 12 Monate in Betracht gezogen.

Die Europäische Zentralbank rechnet für 2023 mit einer weiteren Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit im Euroraum. Dies hänge insbesondere mit anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und einer möglichen Verschlechterung der Corona-Lage im Herbst und Winter zusammen. Die hohe Inflation reduziert die Realeinkommen privater Haushalte und wirkt sich negativ auf das Konsum- aber auch Sparverhalten aus. Die EZB erwartet für den Euroraum für das Jahr 2022 eine Inflation von 8,3 %, die sich im Jahr 2023 auf 5,3 % und im Jahr 2024 auf 2,4 % reduzieren soll. Die BIP-Wachstumserwartungen wurden für 2023 deutlich nach unten korrigiert. Es wird eine allgemeine Stagnation der Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2023 (0,1 % Wachstum) und drei Quartale mit negativem Wachstum zwischen dem dritten Quartal 2022 und dem ersten Quartal 2023 mit einem kumulativen Rückgang von 0,7 % erwartet. Längerfristige Wachstumserwartungen wurden geringfügig auf 1,4 % nach unten korrigiert. Die wirtschaftlichen Entwicklungen können sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Aktien- und Kapitalmarktkultur in Europa haben.

Nach langen Jahren mit Niedrig- oder Negativzinsen beginnt aufgrund der mehrfachen Leitzinserhöhungen der Europäischen Zentralbank nun eine Phase, in der zinsbasiertes Sparen wieder attraktiver wird. Dies stellt für Trade Republic eine Chance dar, auch Kundengruppen zu gewinnen, die an Zinsprodukten interessiert sind.

Kurz nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022 hat Trade Republic als erster europäischer Broker den Handel mit Aktienbruchteilen eingeführt und ermöglicht damit einfache Investition in Aktien und ETFs zu einem beliebigen Euro-Betrag.

Zudem erfolgte im Oktober 2022 bereits eine Erweiterung des Sparangebots mit der Aufnahme von rund 1.000 neuen ETFs von Emittenten wie Vanguard, Invesco und VanEck. Dazu bietet Trade Republic neue Investmentprodukte an, mit denen Kunden einfach und günstig in Themen wie Big Tech oder Nachhaltigkeit und Klimawandel investieren können.

Auch die Expansion in elf weitere Länder der Eurozone erfolgte kurz nach Geschäftsjahresende im Oktober 2022.

Seit Januar 2023 bietet Trade Republic 2 % p.a. Zinsen auf das Geldguthaben des Verrechnungskontos mit monatlicher Gutschrift an. Damit gibt Trade Republic die Vorteile des neuen Zinsumfeldes an ihre Kunden weiter.

Mit der Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten im europäischen Ausland sowie der Erweiterung des Produktportfolios will sich Trade Republic weiter in Europa etablieren. Um die Erweiterung des Produktportfolios zu ermöglichen, erwartet die Bank ihr

Lizenzportfolio zu erweitern.

Die Kundenzufriedenheit soll 2022/2023 auf dem Niveau der Vorjahre bleiben und weiterhin im Apple App Store und bei Trustpilot bei mehr als 4 von 5 Sternen liegen.

Die Provisionserträge sollen 2022/2023 auf absoluter Basis weiter ansteigen. Die Cost-Income Ratio wird weiterhin deutlich über 100 % liegen, sich aber im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 deutlich verbessern.

Vor dem Hintergrund der vorhandenen Eigenkapitalausstattung geht das Management davon aus, dass Anlaufverluste abgedeckt werden können, so dass der Fortbestand der Gesellschaft aus Sicht des Managements gesichert ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nach unseren Erwartungen sowohl marktwirtschaftliche als auch politische und individuelle Faktoren dazu führen können, dass das B2C-Geschäft an den Finanzmärkten weiter wächst. Dieser Umstand im Zusammenhang mit der weiteren Digitalisierung und Mobilisierung kann dem Sparverhalten und Wertpapierhandel in Europa weitere Impulse geben. Daher sehen wir Trade Republic mit ihrem ausschließlichen Fokus auf digitale Lösungen und ihrem Produktangebot in einer guten Ausgangsposition, um das Geschäftsjahr 2022/2023 sehr erfolgreich zu gestalten.

Nachtragsbericht

Wir verweisen auf die Ausführungen im Nachtragsbericht im Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Trade Republic Bank GmbH, Berlin

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Trade Republic Bank GmbH, Berlin - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Trade Republic Bank GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung

gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 27. Februar 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Streicher, Wirtschaftsprüferin
Zink, Wirtschaftsprüfer